

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 13. Juli 1965

Blatt 1901

Ehrenzeichen für verdiente Wiener Feuerwehr- und Rettungsmänner

=====

13. Juli (RK) Am Donnerstag, dem 15. Juli, um 9 Uhr, wird Bürgermeister Marek in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann von Wien im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses an 41 verdiente Feuerwehr- und Rettungsmänner das von der Stadt Wien gestiftete Ehrenzeichen für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen überreichen. Bei diesem Anlaß wird auch Stadtrat Sigmund das Wort ergreifen.

Bei den Ausgezeichneten handelt es sich um Mitarbeiter der Feuerwehr der Stadt Wien, des Wiener städtischen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes, der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr Wien-Süßenbrunn, sowie der Betriebsfeuerwehren Hofherr-Schranz, ÖMV und der Stadlauer Malzfabrik.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

13. Juli (RK) Donnerstag, den 15. Juli, Route 3 mit Albertinapassage, Historischem Museum der Stadt Wien, Schweizer Park mit Museum des 20. Jahrhunderts, Laaer Berg mit Aufforstung, Bad und Volkspark, Per Albin Hansson-Siedlung, Schule Wienerfeld-West, Einfahrt der Südbahn, Sportanlage Nothnagelplatz und Volkshaus Arthaberplatz sowie sonstigen städtischen Anlagen und Einrichtungen. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Erste wirtschaftskundliche Woche in Salzburg abgeschlossen
=====

Zentralsparkasse veröffentlicht Vorträge über "Schule und Wirtschaft"

13. Juli (RK) Im Salzburger Kongreßhaus wurde am Wochenende die erste wirtschaftskundliche Woche für 300 Lehrer aus Wien und Salzburg abgeschlossen. Veranstalter dieser Bildungswoche für Lehrer waren die pädagogischen Institute in Wien und Salzburg, die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien und die Salzburger Sparkasse. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Lehrer über die theoretischen und praktischen Fragen der Wirtschaftskunde durch Universitätsprofessoren, Wirtschafts- und Sparkassenfachleute informiert. An der Tagung nahmen Vertreter von Sparkassen und Schulen aus Schweden, Dänemark, Holland und Deutschland teil.

Bei der Schlußveranstaltung erklärte Landeschulinspektor Dr. Schnell vom Pädagogischen Institut der Stadt Wien unter anderem, daß die wichtigste Voraussetzung für die Bewältigung des wirtschaftskundlichen Unterrichts eine gut ausgebildete und fachlich hochqualifizierte Lehrerschaft sei. Ebenso sei die Struktur der Lehrpläne von entscheidender Bedeutung, wobei versucht werden müsse, auch in allen übrigen Fächern Ansatzpunkte für die Behandlung wirtschaftskundlicher Probleme zu schaffen. Die Aufgabe des wirtschaftskundlichen Unterrichts müsse es sein, die Jugend zum richtigen Denken und Verhalten hinzuführen. Das in die wirtschaftliche Bildung investierte Kapital verzinse sich bekanntermaßen sehr gut und diese Zinsen würden unserer Jugend zugute kommen.

Auf Grund des großen Interesses in allen Schichten der Lehrerschaft wird die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien die im Rahmen der wirtschaftskundlichen Woche in Salzburg gehaltenen Referate in Form einer Broschüre "Schule und Wirtschaft" noch heuer im Herbst der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ist daran gedacht, auch im kommenden Jahr eine derartige pädagogische Bildungswoche durchzuführen.

- - -

Gemeinde Wien ehrt Funktionäre von Siedlungs- und Kleingartenvereinen
=====

13. Juli (RK) Stadtrat Heller hat heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates beantragt, an 53 verdiente Funktionäre von Siedlungs- und Kleingartenvereinen oder ähnlichen Organisationen die "Verdienstplakette der Stadt Wien" zu verleihen. Die Plakette wurde für solche Zwecke im vorigen Jahr durch einen Beschluß des Wiener Gemeinderates eingeführt. Die Auszeichnung wird in drei Graden vergeben, nämlich in Gold, Silber und Bronze. Diesmal sollen 14 Personen die Goldene, 27 die Silberne und zwölf die Bronzene Plakette erhalten.

- - -

Besuche im Rathaus
=====

13. Juli (RK) Heute vormittag stellten sich Bürgermeister Marek wieder zwei Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens unserer Stadt vor. Die erste war der russisch-orthodoxe Bischof in Wien, Bartholomä, der Bürgermeister Marek einen Bildband von Moskau überreichte. Die zweite war der Präsident der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und das Burgenland, Dr. Schönsteiner.

- - -

Antrittsbesuch des albanischen Gesandten
=====

13. Juli (RK) Heute vormittag stattete der in Wien akkreditierte Gesandte der Volksrepublik Albanien, Gaqo Nesho, Bürgermeister Marek seinen Antrittsbesuch ab.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 13. Juli

=====

13. Juli (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 5.791 Stück. Gesamtauftrieb dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14.50 bis 14.80 S, 1. Qualität 14 bis 14.50 S, 2. Qualität 13.30 bis 13.90 S, 3. Qualität 12.70 bis 13.30 S; Zuchten extrem 11.80 bis 12 S, Zuchten 10 bis 11.60 S. Altschneider 10 bis 10.20 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine ermäßigte sich um sechs Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.58 S.

Außenmarktbezüge: In der Woche vom 9. bis 13. Juli (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1.358 Stück.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 13. Juli

=====

13. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 27 Stück, hievon fünf Fohlen. Als Schlachttiere wurden 23 Stück und als Nutztiere vier Stück verkauft.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 24, Burgenland 3.

Preise: Schlachttiere Fohlen 14 bis 16.50 S, Pferde extrem 12.60 bis 13 S, 1. Qualität 12.50 S, 2. Qualität 10 bis 11 S, 3. Qualität 8.50 bis 9.50 S, Nutztiere Pferde 7 bis 12.30 S.

Auslandsschlachthof: 10 Stück aus Polen zu 9 S. 24 Stück aus Ungarn zu 9 bis 11.70 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 198 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtfohlen erhöhte sich um 35 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für Schlachtpferde 11.58 S, Schlachtfohlen 15.70 S, Schlacht- und Nutzpferde 11.35 S, Pferde und Fohlen 12.15 S.

- - -